

Oberlausitzer Heimatzeitung

Erscheint aller
14 Tage Freitags

Unberechtigter
Nachdruck verboten

Blätter für
Heimatkunde,

Geschichte,
Kunst, Literatur

Schriftleitung und Geschäftsstelle
in Reichenau, Sa. Fernsprecher Nr. 213

Druck u. Verlag: Alwin Mary (Inh. Otto Mary)
Südlausitzer Nachrichten, Reichenau, Sa.

1. Jahrgang

Sonntag, den 5. Oktober 1919

Nr. 1



An die Leser!

Eine Neuerscheinung unter den Presse-
Erzeugnissen der Gegenwart bildet die

Oberlausitzer Heimatzeitung,

deren erste Nummer wir Ihnen hiermit vorlegen. Ihr Entstehen ist auf die Herausgabe einer Oberlausitzer Heimatbeilage zurückzuführen, die seit dem 1. Juli 1919 den in Reichenau erscheinenden „Südlausitzer Nachrichten“ beiliegt. Wir ahnten damals nicht, daß diese Beilage einem so regen Interesse begegnen würde. Zahlreiche Zuschriften aus allen Kreisen der Bevölkerung, die sich anerkennend über den Inhalt aussprachen, veranlaßten uns, dieses Blatt, für welches wir uns in weitem Maße die stete Mitarbeit bewährter und beliebter Lausitzer Schriftsteller gesichert haben, in Form einer besonderen Zeitung herauszugeben und wir glauben auch, damit vielen Wünschen gerecht zu werden.

Was will die „Oberlausitzer Heimatzeitung“?

In der ersten Nummer der seinerzeitigen Heimat-Beilage sagten wir den Lesern: „Heimatliebe zu erwecken und denen die Heimat nahe zu bringen, die fern von ihr weilen, soll dieses Blattes vornehmste Aufgabe sein. In diesem Sinne wollen wir das Blatt ausbauen und hoffen dabei auf die Unterstützung aller werten Leser!“ Bessere Worte zur Einführung der Oberlausitzer Heimat-Zeitung können wir auch heute nicht finden. Geschichte und Volkskunde der Lausitzer Landschaft, Erzählungen und Gedichte, heimatliche Sagen und Märchen, Abhandlungen über Kunst und Literatur sollen in ihr eine Heimstätte erhalten. Besonders werden wir uns die Pflege des Mundartlichen in Poesie und Prosa angelegen sein lassen. Als Mitarbeiter für diesen Teil haben wir ebenfalls die besten und bekanntesten Schriftsteller unserer Lausitz gewonnen. Wenn wir solchergestalt mit beitragen könnten am Aufbau unseres deutschen Vaterlandes — ein Wunsch, der jedem Lausitzer am Herzen liegen muß —, wenn es gelingen sollte, solche, die jetzt vergrämt, verärgert beiseite stehen, mit neuem Mute zu beseelen und sie mit fröhlichem Geiste zu erfüllen, der ihnen die Heimat lieb macht, das wäre unser schönster Lohn! **Gruß der Lausitz und allen lieben Lausitzern!**



Die Schriftleitung der Oberlausitzer Heimatzeitung